

DIE IDEE DER NOUVELLE ALLIANCE

La Nouvelle Alliance. Métamorphose de la Science

Die Vereinigung „Nouvelle Alliance“ kam zu ihrem Namen über das Buch „La Nouvelle Alliance. Métamorphose de la Science“ von Ilya Prigogine und Isabelle Stengers und nahm damit zugleich den Auftrag an, den Focus der Interessen vom „Sein“ auf das „Werden“ zu lenken, auf die Entfaltung der Wirklichkeit in Metamorphosen. Die Idee der „Nouvelle Alliance“ und das Ideal des Dialogs von Mensch und Mensch und Mensch mit Natur ist die Basis der „Wende“, die, 1989 begonnen, in diesen Jahren von 2014 -2022 fortzusetzen ist. Was sich ereignet hat und aufzuerwecken ist, stellte György Konrád in seiner Eröffnungsrede zum „Internationalen Schriftstellertreffen Berlin“ am 3. 12. 1998 im Haus der Kulturen der Welt dar: „Ein kriegerisches Jahrtausend verlassend, könnten wir eine utopische Hoffnung hegen, dass nämlich der Mensch des dritten Jahrtausends der eigenen starren und argwöhnisch feindseligen Denkweise überdrüssig werden und flexibles, verständnisvolles, Brücken bauendes, abenteuer- und dialogbereites Denken höher schätzen könnte. Der Krieger verschwindet von der Tagesordnung, es kommt der Spieler, der Mensch der Phantasie, es kommen die Künstler der verschiedenen Berufe, die das jenseits des Bürgers Befindliche mit dem Bürgerlichen vereinen. Am Ende des zweiten Jahrtausends begibt sich ein neues anthropologisches Ideal auf den Siegeszug, das Ideal des dienenden Soldaten wird abgelöst vom Ideal des denkenden, initiativen, verantwortungsvollen, zivilen Spielleiters.“ (Der Tagesspiegel, 6. 12. 1998, Seite W 3). „Nouvelle Alliance“ bereitet diesem „neuen anthropologischen Ideal“ den Boden seines Wirkens in den Praxisfeldern von Bildung, Erziehung, Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kulturschaffen.